

# Barbarenbilder der Antike

Ein Vergleich der „Germania“ des Tacitus  
mit der Trajanssäule



# I. Literarischer und historischer Kontext

- A. Literatur der Antike
  - 1) 500 Jahre Geschichtsschreibung bis Tacitus
  - 2) Tacitus
    - a) Epoche und Biographie
    - b) Werke
- B. Römische Kaiser
  - 1) Von Augustus bis Hadrian
  - 2) „Barbaren“ und Eroberungskriege



# I. Literarischer und historischer Kontext

- A. Literatur der Antike

- 1) 500 Jahre Geschichtsschreibung bis Tacitus

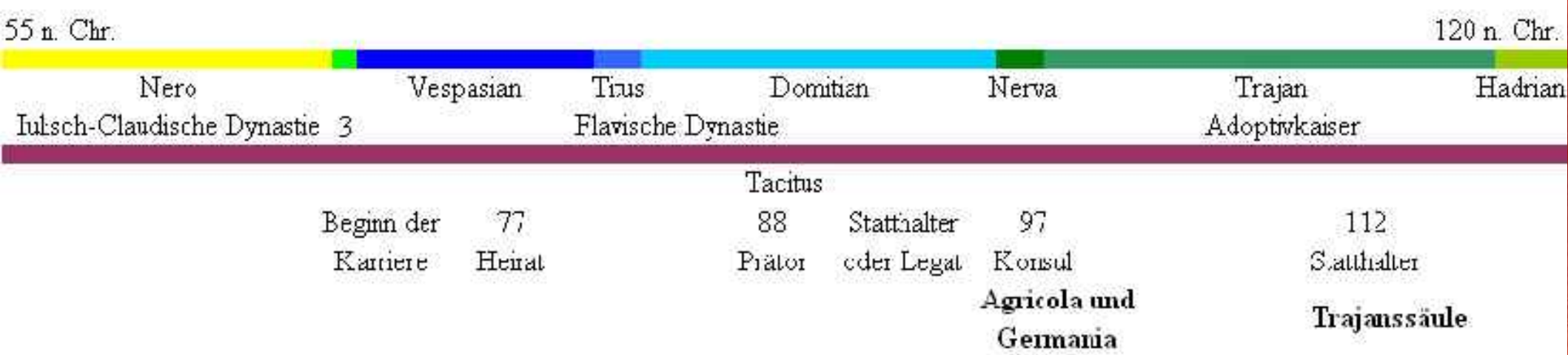
- Voraussetzungen für Geschichtsschreibung
    - Herodot: Perserkriege
    - Thukydides, Xenophon, Polybios
    - Poseidonios: Geschichte Roms
    - Ciceronische Zeit: Caesar, Nepos, Sallust
    - Augusteische Zeit: Livius
    - Von Augustus bis Domitian: keine Geschichtsschreibung
    - Zeitgenosse des Tacitus: Sueton



# I. Literarischer und historischer Kontext

- A. Literatur der Antike
  - 2) Tacitus      a) Epoche und Biographie
    - Dynastienwechsel
    - Schwankende politische und gesellschaftliche Zustände
    - Verlust wahrer Maßstäbe

## Leben des Tacitus



# I. Literarischer und historischer Kontext

- A. Römische Literatur

- 2) Tacitus      b) Werke

- Gattungen: v.a. Geschichtsschreibung und Biographie
    - Intention (Proömium der Agricola): „heutiges Glück“ und „Tyrannei Domitians“ beschreiben
    - Historien, Annalen, Dialog über Verfall der Redekunst
    - Agricola: Biographie/Leichenrede für Agricola  
=> positives exemplum
    - Germania: ethnographische Studie

=> Gegner des Prinzipats

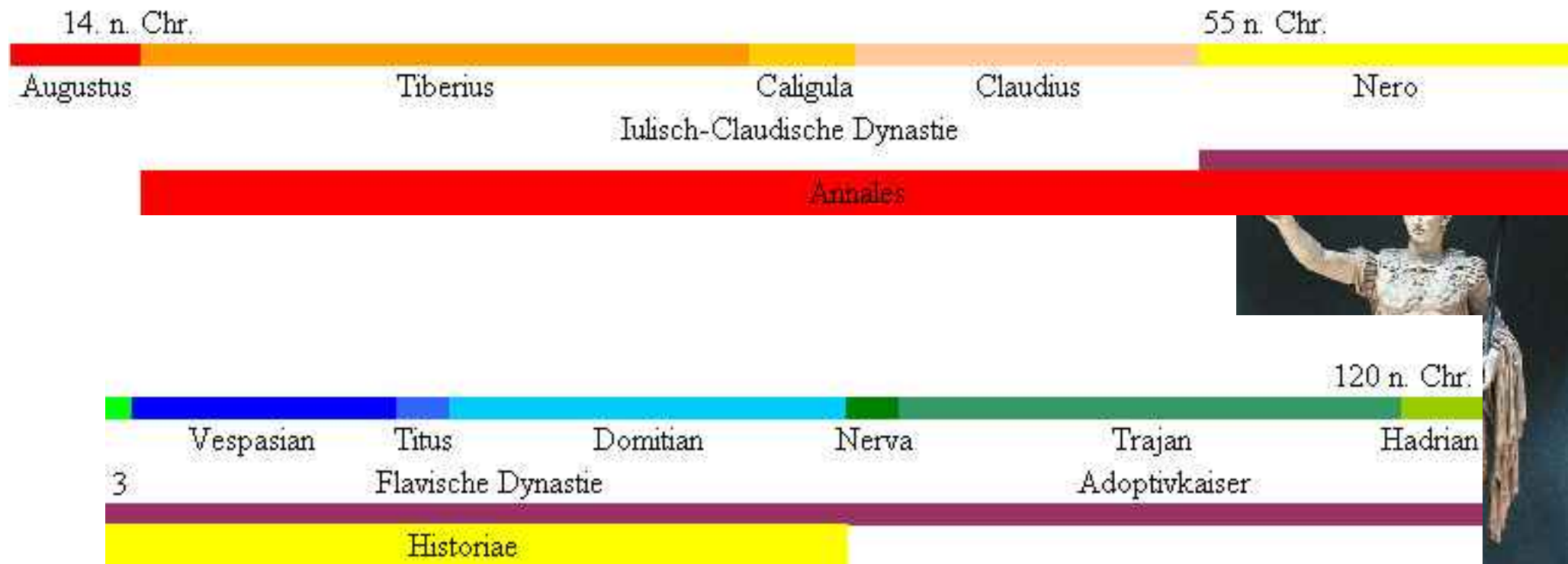
=> Erinnern an moralische Werte: *virtus, gloria, libertas*





# I. Literarischer und historischer Kontext

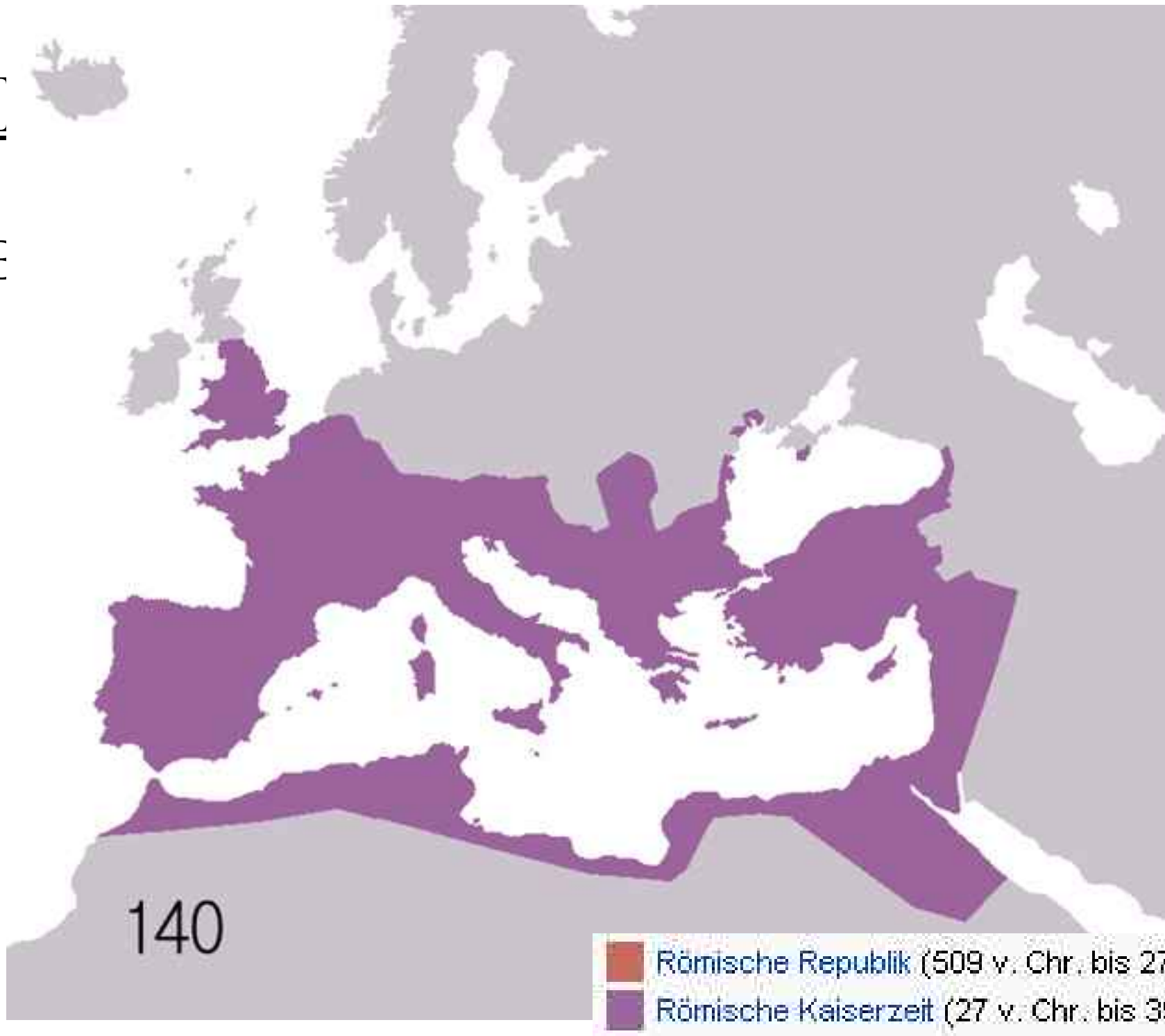
- B. Römische Kaiser
  - 1) Von Augustus bis Hadrian



# I.

- E

ext



# I. Literarischer und historischer Kontext

- B. Römische Kaiser

- 2) „Barbaren“ und Eroberungskriege

- Große Eroberungen: Zeit der Republik (bis Caesar)
    - 387 v. Chr.: Kelteneinfall, Einnahme Roms
    - 2. Jh. v. Chr.: Einfall der Kimbern und Teutonen
    - Testament des Augustus: Grenzen des Reiches
    - Tiberius: letzter Kampf um Gebiet zw. Rhein und Elbe
    - Claudius bis Domitian: Eroberung Britanniens
    - Trajan: Dakien und arabische Halbinsel





## II. Herkunft und Entwicklung des antiken Barbarenbildes

- 750 – 550 v. Chr. Große Kolonisation: „Griechen“ und „Nichtgriechen“
- 4. Jh. v. Chr. Herodot: erster Ethnograph
  - Klima-, Epizentrumtheorie
  - Randvölkerutopie: militärische Überlegenheit (noch nicht moralische)
  - Frühere Kulturstufe, Widerspruch Natur – Kultur
  - Nordvolk: Skythen
- Mythische Nordvölker (Oenoden, Hippopoden, Panuatier)
- 3. Jh. v. Chr.: Nordfahrt des Pytheas

## II. Herkunft und Entwicklung des antiken Barbarenbildes

- 2. Jh. v. Chr. Poseidonios
  - Kelten und erste Germanen: kosmologische Dimensionen für Größe und Hellfarbigkeit
  - „Barbareiskala“
- Römer: Rest der Welt in 2 Teile (vergangene Hochkulturen und Barbaren)
- Verhältnis Römer - Kelten



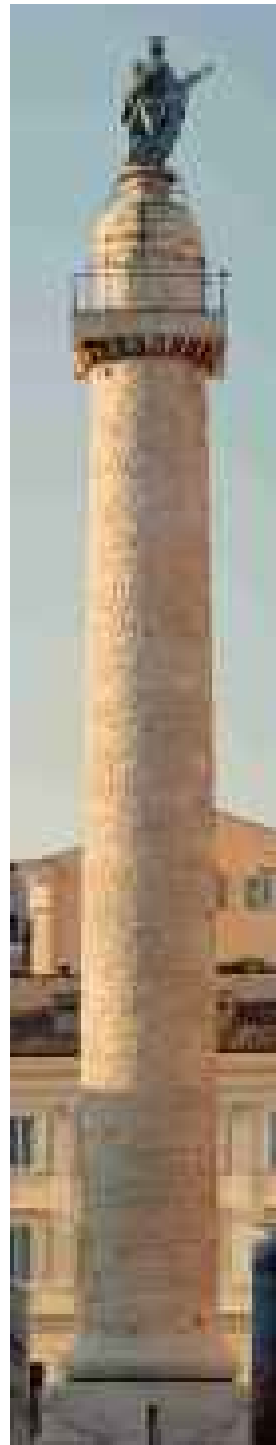
ms)  
hen

## II. Herkunft und Entwicklung des antiken Barbarenbildes

Römisches Barbarenbild = Mischung aus Angst und  
utopischen Vorstellungen

# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- A. Die Germania von Tacitus
- B. Das Bildfries der Trajanssäule
- C. Gemeinsamkeiten und Unterschiede





# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- A. Die Germania von Tacitus

- 1) Germanenbegriff

- Poseidonios: Fleischesser, Trinker von Milch und ungemischtem Wein
- Caesar: Exkurs über Germanen (Rhein als Grenze)

=> „Germanien“ - Raum östlich des Rheins bis zu den Skythen

=> „Germanen“ - dort ansässige Volkstämme

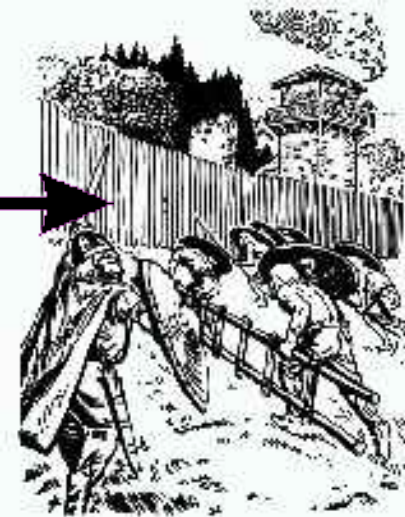




# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule



- A. Die Germania von Tacitus
  - 2) Tradition der Ethnographie
    - Klimatheorie
    - Epizentrumtheorie
    - Entwicklungstheorie
    - Vergleich mit eigener Kultur





# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- A. Die Germania von Tacitus
  - 3) Landschaft: Wald, Sumpf, Nebel, Regen, Wind, meist Winter
  - 4) Aussehen: groß gewachsen, blaue Augen, rötliche Haare, halb nackt, Hosen und Umhänge, primitive Waffen

### III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule





# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule



- A. Die Germania von Tacitus

- 5) Merkmale: Einfachheit + Freiheit
- 6) Charakter: streitlustig, trinkfreudig, aufgeschlossen, fast naiv, chronisch unterorganisiert
- 7) Tätigkeiten: Kriegereien; Jagd, Schlafen, Nichtstun, Essen => Faulheit
- 8) Religion: typische Vorstellung altertümlicher Völker (keine Tempel und Götterstatuen)







# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- A. Die Germania von Tacitus
    - 9) Germanen als typisches Nordvolk bzw. Urvolk
      - Gastfreundschaft
      - Bedürfnislosigkeit (= kein Gold, dafür Tauschhandel)
      - Ertragen von Hunger und Kälte
    - 10) Germanen als Feinde Roms
      - Mittel zum Unterdrücken: junge Mädchen als Geiseln
      - Einzige Hoffnung für Rom: Schwächung durch innere Streitereien
      - Limes: defensive Taktik
- => Aber: Land ist sowieso so uninteressant, dass nur Ureinwohner dort leben wollen





# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- A. Die Germania von Tacitus
  - 11) Germanen als moralisches Vorbild
    - Tugend (*virtus, honor, gloria, fortitudo, libertas*)
    - Ehe, Familie: strenge Zucht, eine einzige Ehe
    - Frauen: arbeitsam, sittlich, treu
    - Kinder: keine Kindstötung, keine Ammen, keine Verhätschelung, keine frühe Liebelei



• A.



1,

### III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

Barbarenbild bei Tacitus = moralisches Vorbild im  
Gegensatz zur eigenen Dekadenz



# III. Vergleich von „Germania“



# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- B. Das Bildfries der Trajanssäule
  - 3) Landschaft





### III. Vergleich von Garm



# III. Vergleich von „Germania“

- B. Das B





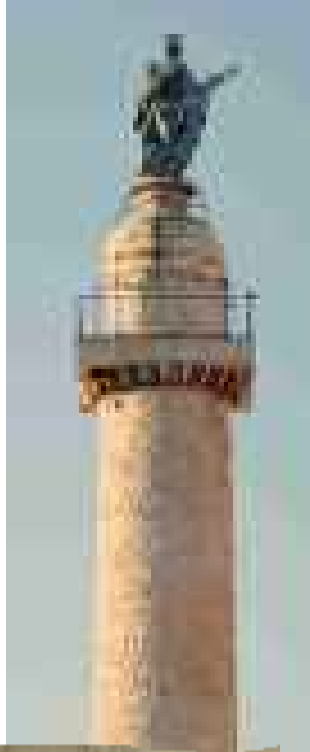


„Germania“

Säule

ule

hern



### III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

Barbarenbild auf der Trajanssäule = unterlegenes  
Barbarenvolk im Gegensatz zur eigenen Tugend

# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- C. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
  - 1) Gemeinsamkeiten
    - Keine ethnographische Detailtreue
    - Landschaft, Aussehen, Charakter
    - Kaum Organisation
    - Merkmale: Einfachheit / Primitivität, Freiheitsliebe



# III. Vergleich von „Germania“ und Trajanssäule

- C. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
  - 2) Unterschiede

## **Tacitus: Germanen**

- moralisches Vorbild eines idealisierten Naturvolks
- Tugend, Wildheit, Reinheit, Freiheit und Mut

## **Tacitus: Römer**

- dekadente Mitbürger
- Kultur gegen Natur
- Missbrauch von (Gast-) freundschaft und Macht

## **Trajan: Daker**

- bei Weitem unterlegene Feinde (militärisch)

## **Trajan: Römer**

- Idealisierung des Kaisers
- Tugend beim Kaiser
- Verherrlichung der röm. Ordnung und Disziplin

## IV. Zusammenfassung

Anfangsthese: römisches Barbarenbild = Mischung aus Angst und utopischen Vorstellungen

- Kein „einheitliches“ Barbarenbild in der Antike
- Angst: bei Trajan behoben
- Utopie: bei Tacitus SEHR ausgeprägt

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

